

Glückliche Beziehung auf Umwegen

Was eine Tochter doch so alles anrichten kann

Von AyshaMaySezaki

Kapitel 9: Weihnachtsspezial 01

Also liebe Leser.

Ich danke euch für eure Treue und somit habe ich mich bereitschlagen lassen ^^ auch ein kleines Weihnachtsspezial zu schreiben. Ich muss dazu sagen: Ich wurde von euch Lesern auf diese Idee gebracht und bin euch auch sehr dankbar. ich hoffe doch sehr das euch das erste Weihnachtsspezial gefällt und wenn ihr noch mehr wollt, dann wünscht es euch ruhig.

Aber ein kleiner Hinweis ist noch wichtig: Dieses Spezial Kapitel fällt nicht die Hauptgeschichte, sondern ist eigentlich ein Kapitel für sich. Allerdings muss ich dazu sagen: Da es mit den Charaktern aus der FF ist, habe ich es hier einsortiert als Spezial. Nun wünsche ich euch aber spaß beim lesen.

eure

tsukiko-chan

~*~*~*~*~*~

~*~ Weihnachtsspezial: Weihnachten zu Dritt ? ~*~

Vegeta hatte sich gerade daran gemacht, den gewünschten Baum für seine Tochter abzuholen, während sie schon mal ihr Haus schmücken wollte. Allerdings knurrte der Prinz ungehalten auf dem Heimweg, da er diese Feiertage für Nutzlos hielt. Es war viel kostbare Zeit, die sie damit verschwendeten, die sie aber eher in Training stecken sollten. Leider war er dieses Jahr überstimmt, denn seine Tochter Salia hatte doch wirklich Unterstützung bekommen. Und das auch noch genau von seinem Geliebten Kakarott. Das regte Vegeta noch einmal mehr auf, aber so musste er wohl dieses Jahr in den sauren Apfel beißen und bei dieser Feier mit machen. In den letzten Jahren hatte er es immer geschafft Salia über Weihnachten dazu zu bewegen, das sie zu Bulma feiern ging oder bei ihren beiden besten Freunden gewesen ist.

„Da bist du ja, Vegeta!“ freut sich Kakarott, als der Prinz gerade auf der Lichtung vor ihrem Haus landet.

„Ja und hier ist der bestellte Baum!“ grummelt Vegeta und Goku nahm ihm den Baum ab und brachte ihn sofort hinein.

Mit einem langen Seufzten folgte Vegeta dem Jüngeren in die Stube und erschrak über das, was er da sah. Seine Tochter und Kakarott hatten ganze Arbeit geleistet. Das Sofa musste von seinem Platz weichen, damit der Baum in die Stube passte. Auch

hatten die beiden an den Fenster Weihnachtskugeln angebracht und an einer Stelle im Raum hing ein Mistelzweig. Auch waren an den Stühlen Ranken befestigt, die mit Schleifen verschönt waren. Außerdem hatte Salia jeden freien Fleck auf Tisch und Schränken genutzt, damit sie dort Kerzen und andere Weihnachtsdeko hinstellen konnte. Vegeta traute seinen Augen nicht und ging sofort in die Küche. Aber selbst dort war schon alles Weihnachtlich geschmückt. Selbst die Gläser hatte seine Tochter ausgetauscht. Nun waren auf den Gläsern Elche und andere Weihnachtsmotive zu sehen. So getraute sich Vegeta nicht mal ein Glas Wasser zu trinken. Erneut seufzte er und zog sich dann leise in sein Schlafzimmer zurück, in dem nun auch Kakarott schlief. Als er die Tür hinter sich geschlossen hatte, freute er sich, dass er nicht mehr mit anhören musste, wie sich die Beiden in der Stube um die Farbwahl stritten. Er verstand es nicht. Ihm war es egal, ob Weihnachten oder Ostern. Und so verstand er nicht, warum es die beiden Anderen interessierte, in welcher Farbe der Baum geschmückt wurde.

„Mich nervt das ganze nur!“ nuskelte er und lies sich einfach auf das Bett fallen.

Er schlief kurz darauf ein, da er durch den ganzen Stress, den die Beiden machten, schon ziemlich fertig war. Leider wurde er nicht lange schlafen gelassen, denn nicht mal eine halbe Stunde später platze auf einmal Kakarott in das Schlafzimmer.

„Vegeta! Wach auf!“ rief er voller Freude und so öffnete Vegeta langsam seine Augen.

„Was ist?“ knurrt der Ältere wütend.

„Es hat angefangen zu schneien! Der erste Schnee dieses Jahr!“ kommt es von Kakarott und zieht Vegeta aus dem Bett.

In Rekordzeit zog Kakarott seinen Liebsten warm an, zog auch sich etwas über und trug ihn dann halb aus dem Haus. Vegeta war einfach noch zu verschlafen um wirklich etwas mit zu bekommen. Doch wie sie dann vor dem Haus standen und ein kalter Wind dem Prinzen ins Gesicht weht, war er sofort wach. Er sah dass der Jüngere recht gehabt hatte und es wirklich angefangen hatte zu schneien. Das musste es auch schon eine weile, da das Gras schon von einer weißen Schicht bedeckt war.

„Ich das nicht schön?“ fragt dann Salia, die wie ein kleines Kind strahlte, während sie dem Schnee beim fallen zusah.

„Salia ist es sofort aufgefallen und meinte auch, du hast in den letzten Jahren dem ersten Schnee zu gesehen!“ erklärt Kakarott nun, warum er Vegeta geweckt hatte.

„Ja, das habe ich!“ stimmte Vegeta dann leicht verwirrt zu und sah zu seiner Tochter, „Wie hast du das mitbekommen?“

„Ich habe dich beobachtet! Immer um Weihnachten rum wurdest du so schweigsam... noch schweigsamer als sonst und da habe ich mir oft Sorgen gemacht! Nun aber sind wir endlich eine richtige Familie. Hat ja auch lange genug gedauert, bis Kakarott endlich dazu gekommen ist!“ meint Salia und fängt eine Schneeflocke im Flug auf.

Da sie Handschuhe an hatte, schmolz sie nicht sofort und man sah kurz die Form der Schneeflocke. Sie sah aus wie ein wunderbarer, weißer Stern. Schließlich schlang der Jüngere die Arme um Vegeta und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Vegeta gab auch Kakarott nun einen Kuss und verzeiht seiner Familie, das sie ihn so unter Stress gesetzt hatten, wegen der Feiertage.

„Ich werde auch für immer bei euch bleiben! Denn ich habe euch beide unglaublich doll lieb!“ erwidert Goku dann nach einem Moment des Schweigens und Salia lächelte Kakarott das erste mal an.

„Also dieses Jahr Weihnachten zu Dritt?“ kommt dann die Frage von Vegeta.

Seine Tochter und sein Liebster sahen ihn überrascht an, doch freuten sie sich sehr darüber und beide sagten Ja. Kurz darauf gingen sie wieder ins Haus und diesmal half

Vegeta den Beiden beim fertig schmücken. Seltsamerweise lachten sie auch zu dritt und Salia sah ihren Vater das erste Mal wirklich aus Herzen Lachen.

Am Abend hatten sie alle drei gemütlich in der Stube gegessen und sich noch ein wenig Unterhalten, auch wenn Vegeta schon nach einer weile eingeschlafen war und Kakarott Vegetas Kopf auf seinen Schoß gelegt hatte. Schließlich wendete sich Salia an Kakarott, als sie eigentlich gerade das Zimmer verlassen wollte.

„Ich danke dir Kakarott! Ich freu mich übrigens sehr darüber, das wir dieses Jahr Weihnachten alle dritt zusammen feiern! Auch meine Halbgeschwister wollen am zweiten Feiertag kommen, aber bis dahin haben wir nur uns drei! Ich werde uns was wunderbares Kochen! Vater soll dieses Weihnachten nie wieder vergessen!“ sagt sie an ihren Vater Kakarott.

„Ich werde dir helfen, dass es für Vegeta ein unvergessliches Weihnachten wird!“ antwortet Kakarott und fügt noch hinzu, worauf er aber keine Antwort erwartet, „Außer dem habe ich dich sehr lieb, Tochter!“

„Ich habe dich auch lieb, Vater Kakarott!“ erwidert Salia trotzdem und verlies dann das Zimmer, ohne Goku noch eine Chance zu lassen ihr etwas zu sagen.

Was die Beiden aber nicht mit bekommen hatten, war das Vegeta die ganze Unterhaltung mitbekommen hatte und sich innerlich darüber freute, das sich die beiden Personen, die er über alles Liebte, endlich verstanden und sich nicht nur angifteten. In diesem Moment erkannte er sich selber nicht wirklich wieder, aber er schob es einfach auf Weihnachten. Denn bekanntlich verändert Weihnachten die Menschen immer und bei Saiyajins wird dies wohl nicht anders sein.

~*~E*N*D*E~*~